

PRESSEINFORMATION**10 Jahre „Europas größtes Klassik Open Air“:****Klassik Open Air beim Picknick im Park****26. Juli und 8. August 2009 um 20 Uhr
Nürnberg/Luitpoldhain**

Kulturreferat der Stadt Nürnberg
Hauptmarkt 18, 3. OG
90403 Nürnberg

Telefon: ++49-(0)911-231-2000
Telefax: ++49-(0)911-231-2001
E-Mail: annekatrin.fries@stadt.nuernberg.de

10 Jahre Klassik Open Air
Eine „subjektive“ Chronologie
- Daten und Fakten in der Anlage -

2000

Eine Idee bewährt sich: Das erste Klassik Open Air findet zum 950jährigen Stadtjubiläum im Rahmen des MeisterSinger-Festivals statt. Gleich drei Konzerte luden die Nürnberger in den Luitpoldhain ein und jedes Mal verdoppeln sich die Besucherzahlen von 6000 auf 24 000 Besucher beim letzten Konzert.

2001

Eine Marke wird geboren: Das Klassik Open Air findet erstmals als eigenständiges Kulturhighlight statt. Es erhält ein Veranstaltungskonzept, das bis heute trägt: zwei Konzerte, eines am Sonntag, eines am Samstag, das Picknick wird zum elementaren Bestandteil. Toni Burghard entwirft den „Vogel-Pin“, der neue Hauptsponsor Sparda-Bank – Mäzenatin Henriette Schmidt-Burkhardt ist von Anfang an dabei - verteilt Sternlesspeier für den emotionalen Konzerthöhepunkt.

2002

Eine Marke stabilisiert sich: Das Konzept ist gefestigt, die Hauptsponsoren Lebkuchen Schmidt, N-Ergie Aktiengesellschaft und Sparda-Bank Nürnberg stehen und bleiben dem Klassik Open Air in dieser Konstellation bis heute treu. Bestritten werden die Konzerte ausschließlich von den beiden großen Nürnberger Orchestern, den Nürnberger Philharmonikern und den Nürnberger Symphonikern. Für beide Orchester wird der Termin nicht nur zur Erfahrung „Feeling like a Rolling Stone“, sondern auch zum letzten Termin der Saison, einem gelungenen Ferienauftakt.

2003

Treue Fans und ein Preis: Selten ist ein Konzert so verregnet, wie das Klassik Open Air 2003. Beim ersten Konzert öffnet der Himmel so schnell und heftig die Schleusen, dass Veranstalter und Orchester spontan das Programm kürzen wollen. Doch dann zeigen die Nürnberger, was ein treuer Klassik-Fan ist. Statt in trockene Räume zu flüchten, widerstehen sie allen Wetterwidrigkeiten und bleiben, drängen sich vor der Bühne zu Standing Ovations. Das Programm wird natürlich komplett gespielt. Dazu passt die Auszeichnung des Marketingvereins der Metropolregion, der 2003 das Klassik Open Air mit dem Preis der Region, dem früheren Innovationspreis, dekoriert.



2004

Wetter- und Publikumsrekord: Fast wie eine „Wiedergutmachung“ für das Regenjahr 2003 erscheint das Traumwetter der beiden Klassik Open Airs 2004. Sommer, Sonne und lauschige Nächte verhelfen zu dem Besucherrekord von 110 000 Menschen bei beiden Konzerten. Gleichzeitig entfaltet eine zweite Attraktion ihre volle Bannkraft: Das Feuerwerk von Götz Schwörer, eine gelungene Mischung aus Hoch- und Barockfeuerwerk mit Musik, zieht erstmals ein extra Publikum an, das erst später zum Konzert pilgert. Der Feuerwerker ist bis heute dem Klassik Open Air treu, auch wenn er inzwischen in Amsterdam lebt.

2005

Pin wird zum Sammlerstück: Toni Burghards „Vogel-Pin“, der alljährlich in einer anderen Farbe erscheint, wird vom Publikum zum Sammlerstück erklärt. An den Infoständen häufen sich die Nachfragen nach Pins der vergangenen Jahre. Ein neu eingeführter Merchandisingartikel, ein schwarzes Käppi mit Pin, erweist sich dagegen als Flop. Es gibt eben nur ein Original...

2006

Klassik Open Air wird Wunschkonzert: Das Klassik Open Air – im WM-Jahr garantiert fußballfreie Zone – führt auf Anregung der Sparda-Bank hin das Wunschstück ein. Das Publikum darf vor dem Konzert aus drei Vorschlägen seinen Favoriten wählen. Das Voting im Netz führt zu traumhaften Zugriffen auf den beteiligten Webseiten von Veranstalter und Sponsoren.

2007

Klassik goes Pop: Das Klassik Open Air ist mutig und wagt ein Experiment. Die Nürnberger Symphoniker laden den Star der alten Musik, Andreas Scholl, und kombinieren ihr Programm mit der Band „Orlando und die Unerlösten“. Heraus kommt eine einmalige Mischung aus Klassik und Pop und der Beweis: Das Nürnberger Publikum ist offen für Neues.

2008

Treuester Klassik Open Air Dirigent: Philippe Auguin, der einstige Generalmusikdirektor der Nürnberger Philharmoniker dirigiert sechs Mal Klassik Open Air. Mit einer teils anspruchsvollen, teils populären Musikauswahl und seiner charmanten Moderation avanciert er zum Publikumsliebbling. Und weil es so schön ist, laden die Nürnberger Symphoniker den inzwischen weltweit agierenden Maestro 2008 wieder an das Pult des Klassik Open Air. Das beweist: Klassik Open Air macht süchtig.

Treuester Klassik Open Air Sponsor: Henriette Schmidt-Burghardt nimmt das Klassik Open Air in ihr Testament auf.

2009

10 Jahre Klassik Open Air: Eine Erfolgsgeschichte feiert Geburtstag. Das Klassik Open Air gehört zu den absoluten Publikumsliebblingen und ist aus dem Nürnberger Kultursommer nicht mehr wegzudenken. Neu in diesem Jahr: Moderatorin Anja Weigmann übergibt das Mikrofon an die durch TV und Radio bekannte Sabine Sauer.